

Protokoll

Projekt: LILE 2023-2029 der LAG Westerwald, Beteiligung der Jugend
Online-Workshop

Gesprächsort: Digital (MS Teams und Miro)

Teilnehmende: 2 Schülerinnen der Realschule plus Hoher Westerwald aus Rennerod
Markus Parac, Stadt-Land-plus GmbH

Termin: 30.11.2021, 16.00 – ca. 17:30 Uhr

| | |
|---|---|
| 1 | <p>Einführung</p> <p>Die Teilnehmenden Jugendlichen wurden durch Herrn Parac vom Büro Stadt-Land-plus GmbH begrüßt. Er gab eine kurze inhaltliche Einführung in das Thema Leader, erläuterte die Zeitschiene sowie die einzelnen Bausteine der Konzepterstellung. Es wurden der Aktionsraum, die Ziele sowie die Handlungsfelder und Maßnahmenbereiche erläutert, um erste Ansatzpunkte für eine Diskussion zu schaffen.</p> |
| 2 | <p>Diskussion</p> <p>Zur Visualisierung der Gesprächsergebnisse, wurde das Online-Moderationstool „Miro“ eingesetzt. Im Kontext von vier Handlungsfeldern waren die Jugendlichen zu einer offenen Diskussion eingeladen und hatten die Möglichkeit, sich zu positiven und negativen Aspekten zu unterschiedlichen Themenfeldern im Aktionsraum zu äußern und eigene Projektideen und Anregungen einzubringen.</p> <p>Diese wurden anhand von Notizzetteln „verschriftlicht“ und gemeinsam diskutiert und erläutert (siehe Abbildung unten). Die Ergebnisse werden nachfolgend zusammengefasst dargestellt:</p> <p>Positiv:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geringe Kriminalität im Vergleich zu größeren Ballungsräumen• Guter gemeinschaftlicher Zusammenhalt• Gute Erreichbarkeit von Geschäften des täglichen Bedarfs• Gute Netzabdeckung und Breitbandverbindungen• Schönes Naturerlebnis und hohe Lebensqualität <p>Negativ:</p> <ul style="list-style-type: none">• Geringe Auswahl an Kulturangeboten• Wenige Vereine; teils schlechte Erreichbarkeit und ungünstige Zeiten• Unzureichende Digitalisierung an Schulen• Schlecht getaktete Busverbindungen• Unzureichende Alltagsradwegeverbindungen |





Verbesserungsvorschläge:

- Mehr „Ausgeh-Angebote“ für Jugendliche
- Integration stärken; u.a. durch multikulturelle Angebote
- Mehr kreative und wissensfördernde Kursangebote für Jugendliche
- Kreative und inspirierende Gestaltung von Schulen und Schulhöfen
- Stärkung einer nachhaltigen Mobilität durch:
 - Ausbau des ÖPNV (Bessere Taktung; mehr Verbindungen); ggf. durch Bürgerbusse
 - Ausbau von alltagstauglichen Radwegeverbindungen
- Mehr Sensibilisierung der Jugendlichen für klimarelevante Themen (Klimabildung an Schulen, Kursangebote, etc.)
- Ausbau des Angebots nachhaltiger und regionaler Güter („Unverpackt Laden“ für regionale Erzeugnisse u.a. zur Reduzierung des Verpackungsmülls)

Wie schon bei den Erwachsenen-Workshops war die Beteiligung sehr gering. Die anwesenden Jugendlichen der Realschule plus aus Rennerod hatten einen guten Blick über ihre individuelle Situation hinaus auf die Lebensumstände aller Jugendlicher im Westerwald. Insofern dürften die Hinweise und Anregungen wenn auch nicht repräsentativ, so doch im Wesentlichen allgemeingültig sein.

Jenseits der konkreten Anregungen wurde deutlich, dass die Verankerung der Belange der Jugendlichen kaum durch eine einmalige Beteiligung sicherzustellen ist. Eine stärkere Beteiligung junger Menschen auch in der Umsetzungsphase sollte angestrebt werden – und ist bereits in Planung.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Markus Parac
Boppard-Buchholz, Dezember 2021





1 Menschen und Gemeinschaft **2 Städte und Dörfer** **3 Ressourcennutzung und -schutz** **4 Tourismus und regionale Wirtschaft**

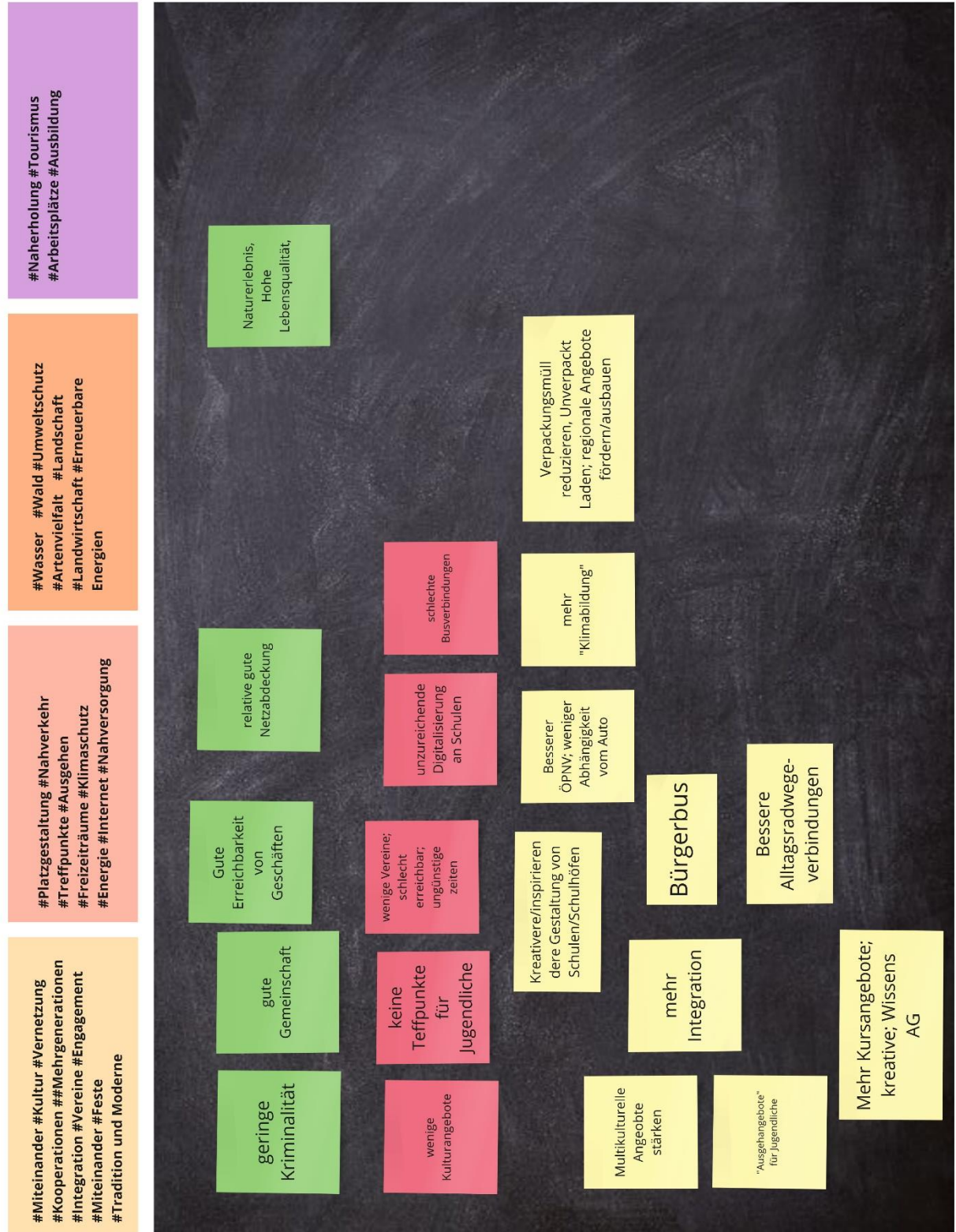


Bild des Miroboards der Jugendbeteiligung am Ende des Online-Workshops

